

Regy D. 30. Nov. 1874.

Geschäftsbesorger des Calceolaria, Kaff,

Ad. Briggades Abündigung lesen Sie mir aus, was
 Hoff und Mühe mir abzugeben, plan kann. Sie, aders
 Mann, können sich, sehr viel sehr beitragen, das meine
 gut gemeinte Absicht vor sich werden, und Sie werden
 es ganz thun, wenn Sie können: will ich aber bitte in je
 dort! in diesem falls, wenn Sie mir mein Geschäft ins
 geschehen, aber freundlich ab! Sie wollen mir auch
 Ihre vier Liederblätter aus dem Calceolaria, durch
 Ihnen, die Blatt verleihe, und verleihe sie mir auch
 das was es, wenn Sie mir Ihre mein Blatt für das
 unter schreiben. - Vorliegend soll mein Blatt aus von
 Ihnen werden; aber wenn Sie es nicht können, so
 in der Plan gegeben werden. Können Sie es, so
 kann ich auch die Zeit auf andere, damit die Lieder
 nicht können auf das was ich meine können. Bestimmen

Ich, einigmal und wieder.

Si du bist selbst, ganz nach dem Gegebenen: ist doch das
 von. Was hast du in mir, wenn ich irgend kämme!! Aber
 diese Briefe sind mir immer lieb und angenehm. Ich
 habe schon. — das ist mein abgebranntes. Ich habe
 dich immer bei mir; ich habe alles vor mich; alles was ich
 mag, und was selbst dich hat mir wenigstens einiger
 Maßen in meine Gewalt. Geben kann ich nicht,
 denn ich verliere mich auf alle Seiten, und muß
 ab und zu fast mehr lassen, als ich kann; arbeite
 aber daran, ich will einen Teil meiner vorigen
 Bücher bringen. Ich will ich geben, aber allein
 wenig ich darf nicht; aber das ist die Sache, wenig ich
 will. Schreibe ich mir mit grosser Lust, aber
 nur Briefe sollen und können? Mit dem besten
 Buche, was ich da habe; das ist kein
 Feld, wenig zu sagen, aber ich die Sache, wenig ich
 hat und ich will wissen, mit der ich mich
 für die Sache.

Herr Professor

Wolfgang

A. Albaum